



«Don't deal with it», digitale Zeichnung, 2023.

Shapeshifting

Von MANUELA COSSALTER

Manuela Cossalter lebt und arbeitet im Raum Zürich und Aargau. Das Hauptmedium ihrer Kunst ist Keramik, aber auch Zeichnungen und Malereien gehören zu ihrer konstanten Praxis. Sie befasst sich mit der Beziehung zwischen Mensch und Tier, Fabelwesen und Sinnlosigkeit. «Don't deal with it» ist der Titel dieser digitalen Zeichnung, welche die Fortsetzung einer Serie von fiktiven Spielkarten ist. Dieses Motiv steht symbolisch für Anzeichen einer kommenden Katastrophe, mit der sich niemand auseinandersetzen will.

Wellendorff

Typisch für die Pforzheimer Schmuckmanufaktur sind Schmuckstücke aus farbiger Kaltemaille, die robust genug sind, den Alltag mitzumachen. Möglich macht dies eine spezielle Rezeptur

Text MALENA RUDER



Streng geheim!

DIE HERSTELLUNG DER WELLENDORFF-KALTEMAILLE

Stossfest und belastbar

Anders als herkömmliche Emaille ist die Wellendorff-Kaltemaille, die für Ringe, Colliers, Armbänder und Ohrringe verwendet wird, stossfest, und sie kann der Ausdehnung des Goldes folgen, was sie ebenfalls belastbar macht. Wie das genau funktioniert, bleibt ein Geheimnis der Pforzheimer Manufaktur. Ein kleiner Einblick: Es handelt sich um Farbpigmente, die auf das tausendstel Gramm genau abgewogen und dann verflüssigt werden.

Präzisionsarbeit, staubfrei

Die Emailleure tragen in einem staubfreien Raum unter dem Mikroskop sorgfältig mit Pipetten die Wellendorff-Kaltemaille von Hand auf den Ring auf.

Lichtspiele und Farbreflexe

Mit bis zu drei Gravurebenen entstehen Lichtspiele und leuchtende Farbreflexe auf den Schmuckstücken. Das Angebot wird ständig erweitert und neu gedacht: so werden etwa irisierende Perlglanzpigmente eingearbeitet und subtile Farbnuancen und -verläufe, sowohl opak als auch transparent.

Geduld ist gefragt

Um eine gleichmässige Verteilung der Farben zu gewährleisten, wird der Ring behutsam gedreht und jede Schicht einzeln über mehrere Tage hinweg getrocknet. Nach einer Politur sind die Ringe dann bereit dazu, ihre Trägerin durch den Alltag zu begleiten.

FOTOS: COURTESY OF WELLENDORFF

Die Idee

Wie oft bei Wellendorff gab eine persönliche Geschichte den Anstoss zu einer Innovation: Vor 30 Jahren wollte Christoph Wellendorff seine Frau mit einem besonderen Ring überraschen. Sein Anspruch war es, einen farbenfrohen Ring zu entwerfen, der aber problemlos im Alltag getragen werden kann. Dieser sollte aus Emaille sein. Das Problem: Die klassische Emaille ist gläsern, also zerbrechlich, und splittert schon bei sehr geringer Belastung. Gemeinsam mit seinem Team von Goldschmiedemeistern entwickelte Christoph Wellendorff nach langem Tüfteln die stossfeste Kaltemaille und den Ring «Romantika» (Bild links).



Der Ring «Wahre Freude Edel» aus der aktuellen Jubiläums-Kollektion «Wahre Freude» von Wellendorff.

Genau hingeschaut

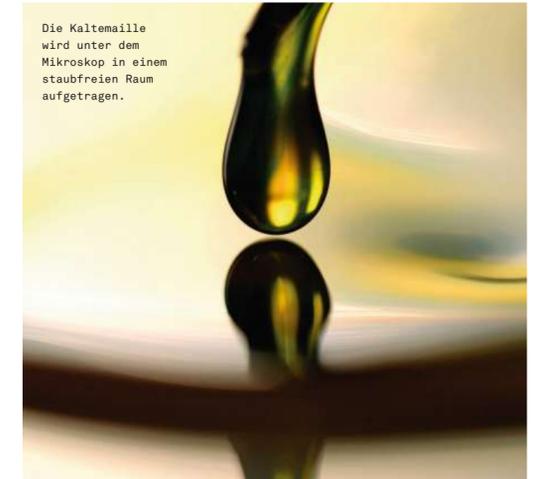
Zum seinem 130. Geburtstag lanciert das Pforzheimer Familienunternehmen Wellendorff die Jubiläums-Kollektion «Wahre Freude». Sie besteht aus drei Ringen, einem Collier, einem Armband und Ohrringen aus 18-karätigem Gelbgold mit Brillanten sowie Kaltemaille in aquatischen Farben. Acht davon wurden eigens für diese Kollektion entwickelt. Diamantierte Glanzpunkte in jedem einzelnen Emaille-Farbmosaik erzeugen ein dreidimensionales Muster. In einem einzigen Ring sorgen so, je nach Ringweite, bis zu 4700 spiegelnde Ornamente für ein Spiel aus Licht und Schatten.



Die «magischen Würfel» aus Gold und Kaltemaille werden poliert.

«Warum lieben wir Schmuck? Weil er durch sein Leuchten und Funkeln Energie verleiht und durch seine Farben Lebensfreude weckt.»

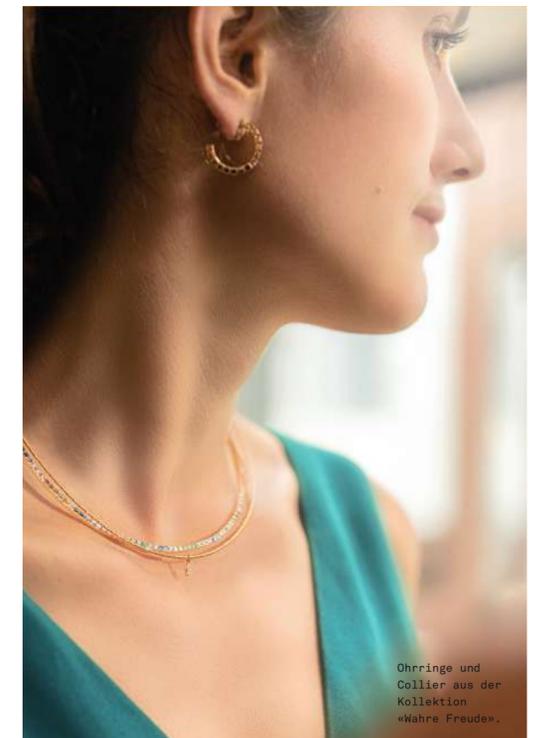
Christoph Wellendorff. Er führt das Unternehmen gemeinsam mit seinem Bruder Georg und seiner Schwägerin Claudia Wellendorff.



Die Kaltemaille wird unter dem Mikroskop in einem staubfreien Raum aufgetragen.

130 Jahre Wellendorff

Im Jahr 1893 gründete Ernst Alexander Wellendorff die Schmuckmanufaktur im deutschen Pforzheim und kreierte Juwelen für die europäischen Königshäuser. Heute wird das Unternehmen in vierter Generation geführt. Grosser Wert wird auf Qualität, Innovation und den Tragekomfort gelegt. Die bekanntesten Schmuckstücke sind die weichen, biegsamen Kordeln aus 18 Karat Gold sowie die drehbaren Ringe, verziert mit Kaltemaille und Diamanten.



Ohrringe und Collier aus der Kollektion «Wahre Freude».

Der magische Würfel

Lange konnte die Emaille-Technik nur für Ringe, nicht aber für weiche Colliers oder Armbänder verwendet werden. Dank den neu entwickelten «magischen Würfeln» ist das nun möglich. Für die Herstellung eines einzigen 2x2-mm-18-K-Goldwürfels benötigen acht Experten 26 Arbeitsschritte. Je 144 lichtreflektierende Ornamente werden in den Würfel eines Colliers eingraviert. Darauf folgen mehrere Schichten Wellendorff-Kaltemaille.